



krebsliga aargau

Jahresbericht 2018



Teamgeist beim Sonnencreme einstreichen, am Kreisturnfest in Remigen am 23. Juni 2018.

**«Krebs ist es egal, wer du bist.
Uns aber nicht»**

Ein Präsident und seine Pionierleistungen

Dr. med. Martin Wernli, der langjährige Präsident und Vizepräsident der Krebsliga Aargau, trat per Ende 2018 seinen wohlverdienten Ruhestand an.



Martin Wernli prägte die bewegte Geschichte der Krebsliga Aargau (KLA) durch seine herausragende Persönlichkeit entscheidend mit. Die KLA verdankt ihm in dieser Zeit entscheidende Meilensteine in der Entwicklung. Während seiner Präsidentschaft wurden unentbehrliche Angebote in der Versorgung der Betroffenen und deren Umfeld geschaffen.

Pionierleistungen

Die ambulante onkologische Pflege (AOP) wurde unter Martin Wernli als eigene Dienstleistung der Krebsliga Aargau etabliert und ausgebaut. In der Onko-Spitex, wie sie später genannt wurde, betreuten ausgebildete Onkologie-Pflegefachfrauen krebsbetroffene Menschen zuhause und ermöglichten ihnen auf Wunsch ein Sterben im eigenen Daheim. Heute ist die Onko-Spitex Teil der PalliativeSpitex, ein Angebot des Spitex Verbands Aargau.

Eine weitere Pionierleistung, die während Martin Wernlis Amtszeit lanciert und ausgebaut wurde, ist der psychoonkologische Dienst. Nach 10 Jahren konnte er, etabliert und gut aufgestellt, den Psychiatrischen Diensten Aargau AG übergeben werden. Beide Angebote stellen heute einen festen Bestandteil der Versorgung dar und sind nicht mehr wegzudenken.

Ausbau des Beratungsangebots

In den letzten Jahren wurde das Angebot für Betroffene, Angehörige und die interessierte Öffentlichkeit stetig ausgebaut. Gesprächsgruppen, Kurse und Infoveranstaltungen bieten konkrete Hilfestellungen zur Alltagsbewältigung, versorgen mit wichtigen Informationen und fördern den Austausch untereinander. Die Mitarbeitenden der Beratung & Unterstützung bieten die Angebote der Krebsliga Aargau nicht nur an der Geschäftsstelle in Aarau an, sondern auch an den Beratungsstellen in den Spitälern.

Weitere Meilensteine

Die KLA erlangte während Martin Wernlis Präsidentschaft das wichtige Gütesiegel durch die ZEWO, die Schweizerische Zertifizierungsstelle für gemeinnützige, Spenden sammelnde Organisationen. Und durch seine massgebliche Initiative wurde 2011 die Stiftung Krebsregister Aargau gegründet, eine unabhängige Stiftung mit kantonalem Auftrag. Das Krebsregister erhebt umfassende Daten zu Krebserkrankungen der Aargauer Wohnbevölkerung und wertet diese aus. Diese Daten sind wichtig für eine bedarfsgerechte Gesundheitsversorgung, Therapie-Optimierungen und für die Krebsforschung.

Wir sind unserem langjährigen Präsidenten ausserordentlich dankbar für seine ehrenamtlich geleistete Arbeit für die KLA. Neben seiner Position als Chefarzt der Klinik für medizinische Onkologie und Hämatologie des Kantonsspitals Aarau, fand er die Zeit, sich tatkräftig für die KLA zu engagieren. Dies auf ruhige, konstruktive, kollegiale, unterstützende und zielführende Art und Weise, die uns in bester Erinnerung bleiben wird. Wir wünschen ihm für seine Zukunft alles Gute.

Dr. med. Johannes Lukaschek, Vizepräsident Krebsliga Aargau

Der neue Präsident der Krebsliga Aargau stellt sich vor

Herr Prof. Dr. Mamot, wieso haben Sie sich für die Medizin mit Spezialgebiet Onkologie entschieden?

Obwohl ich am Ende meiner Schulzeit auch viele andere Interessen hatte, habe ich mich dann doch relativ klar und zielstrebig für ein Medizinstudium entschieden. Diesen Entschluss habe ich in der Folgezeit nie bereut. Zu dem Zeitpunkt war mir aber noch nicht klar, dass ich später im Fachbereich Onkologie arbeiten würde. Während meiner mehrjährigen Doktorarbeit in der Pathologie bemerkte ich mein spezielles Interesse an der Forschung. Sowohl die Grundlagenforschung als auch die klinische Forschung haben mich fasziniert, und so bin ich Onkologe geworden.

Wo sind Sie heute tätig und in welcher Funktion?

Im Jahr 2009 habe ich vom Universitätsspital Basel ans Kantonsspital Aarau gewechselt. Nach der Pensionierung von Dr. Martin Wernli bin ich 2012 Chefarzt für Onkologie am KSA geworden.

Seit Anfang Jahr sind Sie Präsident der Krebsliga Aargau. Welche Beweggründe haben Sie zur Übernahme dieses Amtes bewogen?

Sowohl der bisherige Präsident als auch das gesamte Team der Krebsliga Aargau haben in den letzten Jahren tolle Ideen gehabt und viele Dinge erreicht. Es ist mir natürlich eine Ehre, ein Teil davon zu sein und ich hoffe, vielleicht ein paar eigene Ideen konstruktiv einbringen zu können.

Welche Rolle nimmt die Krebsliga Aargau im Kanton Aargau im Kampf gegen den Krebs ein?

Die Krebsliga Aargau hat in den letzten Jahrzehnten Angebote wie eine ambulante Onkologiepflege, eine psychoonkologische Betreuung oder die Palliativmedizin (spezialisierte Palliativpflege) initiiert oder entscheidend am Aufbau mitgeholfen. Diese Angebote sind heutzutage nicht mehr aus dem Alltag wegzudenken. Zusätzlich zu diesen Innovationen unterhält die Krebsliga Aargau ein umfassendes Beratungsangebot rund um das Thema Krebs. Auch hier wird ein entscheidender Beitrag für das Wohlergehen von Betroffenen oder auch in der Prävention geleistet.

Wo liegen die Herausforderungen, denen sich die Krebsliga Aargau heute und künftig stellen muss?

Hier gibt es sicherlich viele. So nimmt der Informationsbedarf für die Bevölkerung mit zunehmenden Therapiemöglichkeiten deutlich zu. Das gleiche gilt für eine stetig wachsende Gruppe, nämlich den sogenannten Krebs-Überlebenden (Cancer Survivors). Ein drittes Beispiel ist die Finanzierung all dieser Aktivitäten. Die Krebsliga Aargau finanziert sich zu 95% aus Spendengeldern, die aber auch von vielen anderen gemeinnützigen Organisationen angefragt werden.

Haben Sie ein Ziele, die Sie als Präsident der Krebsliga Aargau erreichen wollen?

Zuerst einmal muss ich mich gut einleben und Teil der bereits jetzt ausgezeichneten Arbeit werden. Daraus werden sich dann sicherlich Ziele und Projekte entwickeln und darüber werde ich gerne wieder zu einem späteren Zeitpunkt berichten.



Persönlich:

Aufgewachsen im Ruhrgebiet, Gelsenkirchen (für Fussballfans: Schalke 04). Hat hauptsächlich in Freiburg im Breisgau studiert. Christoph Mamots Ehepartnerin ist Bündnerin, daher nennt er auch das Unterengadin als seinen Heimatort. Die beiden haben drei Kinder im Alter von 15, 17 und 20 Jahren. Gemeinsame Leidenschaft aller ist das Skifahren. Im Sommer fährt er gerne Rennvelo; wenn es die Zeit erlaubt, einmal pro Woche zwischen seinem Arbeitsort am Kantonsspital Aarau und seinem Wohnort Basel.

Ein gutes Netzwerk

Aufgabe der Krebsliga Aargau ist es, möglichst viele krebsbetroffene Menschen und ihre Angehörigen in der schwierigen Phase ihrer Krebserkrankung zu unterstützen und begleiten. Um den Auftrag optimal erfüllen zu können, braucht es ein breites und gut funktionierendes Netzwerk.

Die Krebsliga Aargau ist eine von vielen Organisationen, die sich im Kanton Aargau für Menschen einsetzen, welche Beratung und Unterstützung bei der Bewältigung ihrer Krankheit benötigen. Das vergangene Jahr hat gezeigt, dass von Krebs betroffene Menschen immer öfter mit existenziellen Problemen und finanziellen Fragestellungen konfrontiert werden. Dass sich Menschen neben der Bewältigung ihrer Krankheit mit sehr belastenden finanziellen Problemen auseinandersetzen müssen, stimmt nachdenklich. Um unbürokratisch und zeitnah die richtige Unterstützung anbieten zu können, braucht es ein gut funktionierendes Netzwerk mit Organisationen, die im Gesundheitswesen tätig sind.

Die Krebsliga Aargau hat sich im vergangenen Jahr zum Ziel gesetzt, bestehende Kontakte zu festigen und neue Kontakte zu schliessen. Dies mit Erfolg. Die externen Beratungen von krebsbetroffenen Personen in den Spitälern sind gefragt und es findet ein vermehrter Austausch vor Ort in den Spitälern, mit Mitarbeitenden der Sozialämter in den Gemeinden und mit Spitexorganisationen statt.

Die Krebsliga Aargau wird auch in den kommenden Jahren an der Festigung und am Ausbau ihres Netzwerks arbeiten, um Krebsbetroffenen langfristig mit einem umfassenden und breit abgestützten Angebot zur Seite zu stehen.



Christine Honegger
Geschäftsführerin Krebsliga Aargau

Netzwerk-Apéro der Krebsliga Aargau

Am 12. November fand der erste Netzwerk-Apéro der Krebsliga Aargau statt. Einge-laden waren Partner und Fachleute aus dem Gesundheitsbereich sowie langjährige Begleiter und Unterstützer der Krebsliga Aargau. Die Räumlichkeiten der Geschäftsstelle an der Kasernenstrasse boten den idealen Rahmen für einen regen Austausch. Musikalisch begleitet wurde der Anlass vom Duo UmLuft. Das positive Feedback der Teilnehmenden hat die Krebsliga Aargau in ihrem Vorhaben bekräftigt, den Apéro jährlich durchzuführen, in diesem Jahr am Montag, 11. November.



für Krebsbetroffene

Warum die Spitäler im Kanton Aargau die enge Zusammenarbeit mit der Krebsliga Aargau schätzen:

Kantonsspital Aarau:

«Das Onkologische Zentrum des Kantons-
spitals Aarau schätzt die Zusammenarbeit
mit der Aargauer Krebsliga ungemein und
profitiert vom Austausch. Gemeinsam und
stetig arbeiten wir an Projekten, um die Wei-
terentwicklung für eine bestmögliche Krebs-
versorgung der Bevölkerung voranzutreiben.
Genauso wichtig ist die Beraterin der Krebs-
liga Aargau, die am KSA vor Ort unsere am-
bulanten Patientinnen und Patienten berät
und unterstützt».



Kantonsspital Baden:

«Die Krebsliga Aargau ist für uns ein wich-
tiger Partner in der ganzheitlichen Behand-
lung unserer Patientinnen und Patienten.
Die Beratung durch die Mitarbeitenden der
Krebsliga Aargau findet direkt in den Spi-
tal-Räumlichkeiten statt. Dies ermöglicht
kurze Kommunikationswege für das Fach-
personal und macht die Wege für die Patien-
ten kürzer».

Hirslanden Klinik Aarau:

«Dank der engen Vernetzung mit der Krebsli-
ga Aargau können unsere an Krebs erkrank-
ten Patientinnen und Patienten und auch
deren Angehörige auf Unterstützung in allen
Lebenslagen zählen. Das gibt allen an der
Behandlung involvierten Personen - seien
dies Ärzte, Pflegefachpersonen, Physiothe-
rapeuten oder andere Fachpersonen - ein
gutes Gefühl».



Angebote in den Spitälern

In den Kantonsspitalern Aarau und Baden sowie in der Hirslanden Klinik Aarau finden regelmässig Anlässe wie Infoveranstaltungen und Gruppenkurse der Krebsliga Aargau statt.

Zudem sind die Beratenden der Krebsliga Aargau wöchentlich vor Ort:

- Jeweils Dienstagnachmittag im Kantonsspital Aarau
- Jeweils Mittwoch im Kantonsspital Baden
- Jeweils Mittwochvormittag in der Hirslanden Klinik Aarau

Detaillierte Informationen auf www.krebsliga-aargau.ch

«Krebs ist es egal, wer

Mit diversen Anlässen sorgte die Krebsliga Aargau für Aufmerksamkeit bei der Bevölkerung. Der Vollmondlauf, die Pink Light-Märsche oder die Sonnencreme-Aktion am Turnfest brachten der Öffentlichkeit auf positive Weise die Arbeit der Krebsliga Aargau näher. Unterstützt wurden wir dabei auch dieses Jahr von vielen grossartigen Menschen, die bewiesen haben, dass ihnen erkrankte Mitmenschen nicht egal sind.

Erstes Golf Charity-Turnier der Krebsliga Aargau

Am 12. Juli führte die Krebsliga Aargau zusammen mit der Aargauischen Kantonalbank ihr erstes Golf Charity-Turnier in Entfelden durch. Es nahmen rund 80 Golferinnen und Golfer teil, die sich nicht nur auf dem Golfplatz für Krebsbetroffene einsetzten, sondern bei der anschliessenden Versteigerung von tollen Objekten, wie einem Auto oder Uhren, engagiert mitboten und so einen grossartigen Spendenbetrag erzielten. Dieter Widmer, Direktionspräsident der Aargauischen Kantonalbank, übergab der überglücklichen Christine Honegger, Geschäftsführerin der Krebsliga Aargau, den Spendenchek.



Sonnencreme und Äpfel für die Turnenden

Am 23. Juni durften sich die Turnerinnen und Turner am Kreisturnfest in Remigen über knackige Äpfel und Sonnencreme freuen, welche die Krebsliga Aargau an ihrem Stand kostenlos abgab. Der erfrischende Snack und der Sonnenschutz wurden an diesem sonnigen Tag sehr geschätzt.

du bist. Uns aber nicht»

Pink-Light in Baden und Aarau

Auch im letzten Jahr zeigten gut 300 Personen ihre Solidarität mit Brustkrebsbetroffenen - in Baden bereits zum vierten und in Aarau zum zweiten Mal. Wiederum wurde die Krebsliga Aargau bei diesem schon zur Tradition gewordenen Anlass vom Kantonsspital Baden und von der Hirslanden Klinik Aarau unterstützt. Auch in diesem Jahr werden die Pink Light-Märsche wieder stattfinden: Am 17. Oktober in Baden und am 24. Oktober in Aarau.



Vollmondlauf wieder im Schachen Aarau

Nach sieben Jahren in Wittnau fand der Vollmondlauf am 15. August wieder im Aarauer Schachen statt. Dies, nachdem das OK in Wittnau Anfang 2018 schweren Herzens die Organisation abgeben musste. Zum Glück fand sich mit Christina Mangia eine langjährige «Mitläuferin», welche sich des schönen Anlasses annahm und einen tollen Nachfolge-Event auf die Beine stellte. Die Krebsliga Aargau durfte dank der grosszügigen Läuferinnen und Läufer rund 7000 Franken an Spenden entgegennehmen. Dieses Jahr findet der Vollmondlauf am 21. August wiederum im Schachen statt.





Tel. +41 56 483 02 45
Fax +41 56 483 02 55
www.bdo.ch

BDO AG
Täferstrasse 16
5405 Baden-Dättwil

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung der

Krebsliga Aargau, Aarau

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Krebsliga Aargau für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Baden-Dättwil, 21. Februar 2019

BDO AG

Matthias Grob

Zugelassener Revisionsexperte

Christoph Struchen

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen
Jahresrechnung

Bilanz per 31.12.2018

	2018	2017		2018	2017
Flüssige Mittel	955 014.05	461 082.82	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21 410.30	98 028.06
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3 687.50	1 709.60	Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	764.00	13 035.95
Übrige kurzfristige Forderungen	36 700.83	99 149.34	Passive Rechnungsabgrenzungen	24 817.00	21 544.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	259 229.07	255 788.88	Kurzfristiges Fremdkapital	46 991.30	132 608.01
Umlaufvermögen	1 254 631.45	817 730.64	Kinder-Fonds	55 880.41	85 202.01
Finanzanlagen	3 742 470.60	4 580 443.00	Forschungs-Fonds	172 790.85	154 729.75
Finanzanlagen	3 742 470.60	4 580 443.00	Fondskapital	228 671.26	239 931.76
Mobile Sachanlagen	384 133.89	466 227.28	Grundkapital	5 033 816.85	5 290 918.81
Sachanlagen	384 133.89	466 227.28	Grundkapital	5 033 816.85	5 290 918.81
Anlagevermögen	4 126 604.49	5 046 670.28	Wertschwankungsreserven	374 247.05	458 044.30
Aktiven	5 381 235.94	5 864 400.92	Gebundenes Kapital aufgrund Vorstands-/DV-Entscheid	374 247.05	458 044.30
			Jahresergebnis (+ Gewinn /- Verlust)	-302 490.52	-257 101.96
			Freies Kapital	-302 490.52	-257 101.96
			Organisationskapital	5 105 573.38	5 491 861.15
			Passiven	5 381 235.94	5 864 400.92

Betriebsrechnung

	2018	2017		2018	2017
Spenden	512 344.78	333 999.19	Finanzertrag	70 921.29	277 148.64
Erbschaften und Legate	218 000.00	84 645.75	Finanzaufwand	-223 507.97	-9 008.45
Mitgliederbeiträge	37 595.00	38 800.00	Finanzergebnis	-152 586.68	268 140.19
Anteil aus Sammlungen			Betriebsfremder Ertrag	0.00	0.00
Krebsliga Schweiz	566 498.25	573 737.90	Betriebsfremder Aufwand	0.00	0.00
Erhaltene Zuwendungen	1 334 438.03	1 031 182.84	Betriebsfremdes Ergebnis	0.00	0.00
<i>davon zweckgebunden</i>	<i>58 987.65</i>	<i>75 277.25</i>	Ausserordentlicher Erfolg	0.00	0.00
<i>davon frei</i>	<i>1 275 450.38</i>	<i>955 905.59</i>	Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0.00
Beiträge der öffentlichen Hand	1 950.00	71 903.55	Jahresergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	-397 548.27	-241 318.16
Beiträge der öffentlichen Hand über Krebsliga Schweiz	24 146.00	111 427.03	Zuweisung Fonds	-58 987.65	-75 277.25
Beiträge der öffentlichen Hand	26 096.00	183 330.58	Entnahme Fonds	70 248.15	68 767.65
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an Dritte	18 907.35	61 980.05	Veränderung des Fondskapitals	11 260.50	-6 509.60
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	18 907.35	61 980.05	Jahresergebnis vor Veränderung des Organisationskapitals	-386 287.77	-247 827.76
Betriebsertrag	1 379 441.38	1 276 493.47	Zuweisung (-)/Entnahme (+)		
Sachaufwand Projekte	-393 150.14	-406 388.60	Wertschwankungsreserve	83 797.25	-9 274.20
Personalaufwand Projekte	-460 691.71	-615 258.82	Veränderung des Organisationskapitals	83 797.25	-9 274.20
Direkter Projektaufwand	-853 841.85	-1 021 647.42	Jahresergebnis nach Veränderung	-302 490.52	-257 101.96
Sachaufwand Fundraising	-240 286.95	-235 398.90			
Personalaufwand Fundraising	-104 367.36	-105 004.43			
Fundraisingaufwand	-344 654.31	-340 403.33			
Sachaufwand Administration	-141 462.76	-150 843.97			
Personalaufwand Administration	-284 444.05	-273 057.10			
Administrativer Aufwand	-425 906.81	-423 901.07			
Betriebsaufwand	-1 624 402.97	-1 785 951.82			
Betriebsergebnis	-244 961.59	-509 458.35			

Die vollständige Jahresrechnung kann online auf www.krebsliga-aargau.ch eingesehen werden.

Zweck der Organisation

Die Krebsliga Aargau fördert und unterstützt Massnahmen zur Verhütung, Früherkennung und Behandlung von Krebskrankheiten. Sie setzt sich insbesondere die folgenden Aufgaben zum Ziel:

- Aufklärung der Bevölkerung und der im Gesundheitswesen tätigen Fachleute
- Beratung sowie psychosoziale und finanzielle Unterstützung krebskranker Patienten sowie ihrer Familien
- Durchführung von und Teilnahme und Mitarbeit an Präventionsmassnahmen zur Verhütung oder für die Früherkennung von Krebs
- Förderung der wissenschaftlichen Krebsforschung

Leitendes Organ und Amtszeit

Der Vorstand konstituiert sich aus sechs ehrenamtlich tätigen Personen, welche von der Mitgliederversammlung jeweils für drei Jahre gewählt werden. Die folgenden Vorstandsmitglieder waren bis Ende 2018 gewählt:

Präsident: Dr. med. Martin Wernli, ehemaliger Chefarzt Onkologie/Hämatologie am Kantonsspital Aarau

Vizepräsident: Dr. med. Johannes Lukaschek, FMH Innere Medizin und Medizinische Onkologie, Baden

Mitglied: Astrid Schümperli Weber, Assistant Vice President, Credit Suisse AG, Wohlen

Mitglied: Roland Miotti lic. iur, Rechtsanwalt, Brugg

Mitglied: Sabina Freiermuth, Grossrätin Kanton Aargau

Mitglied: Susanne Schirlo, Bereichsleitung Pflege, Kantonsspital Aarau

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung besteht aus folgenden Personen:

Geschäftsführerin: Christine Honegger

Personal und Finanzen: Sabine Di Donato

Beratung und Unterstützung: Claudia Hauser ab 01.08.2018

Verbindungen zu nahestehenden Organisationen

Ein Leistungsvertrag mit der Krebsliga Schweiz regelt die Zahlungen der BSV-Subventionen für Leistungen aus dem Art. 74 IVG.

Die Krebsliga Aargau ist mit dem ZEWO-Gütesiegel ausgezeichnet und erfüllt die strengen Richtlinien des Schweizer Aufsichtsorgans der gemeinnützigen Organisationen.

Erbrachte Dienstleistungen in Bezug auf die gesetzten Ziele und die Verwendung der zur Verfügung stehenden Mittel:

- Information der Bevölkerung und der im Gesundheitswesen tätigen Fachleute durch diverse Informationsveranstaltungen
- Zur Verfügung Stellung von Informationsbroschüren zu diversen Krebsarten
- Zur Verfügung Stellung der finanziellen Mittel für den Spitalclown „Ron Dideldum“ im Kantonsspital Aarau
- Finanzielle Unterstützung von Forschungstätigkeiten am Paul Scherrer Institut Villigen und am Kantonsspital Aarau
- Beratungsangebot der Sozialberatenden im Tumorzentrum Kantonsspital Baden, im Onkologiezentrum Mittelland am Kantonsspital Aarau sowie in der Hirslanden Klinik Aarau

Beratung und Unterstützung krebskranker Patienten und ihrer Angehörigen

Das Team der Sozialberatenden hat während 2726 Stunden krebsbetroffene Menschen und ihre Angehörigen beraten. Die Beratungsgespräche teilen sich folgendermassen auf:

Beratung für Direktbetroffene

- Einzelberatungen während 2231 Stunden
- Gruppenberatungen während 148 Stunden

Beratung für Angehörige

- Einzelberatungen während 324 Stunden
 - Gruppenberatungen während 23 Stunden
- 2018 wurden 659 Personen beraten. Davon 489 direkt Betroffene und 170 Angehörige/Bezugspersonen. 337 Dossiers wurden von drei Sozialberatenden mit total 210 Stellenprozenten bearbeitet. Finanzielle Unterstützung wurde im Umfang von CHF 93'345 geleistet.

Cancer Survivor – mein Körper nach einer Krebserfahrung

Krebsbetroffene, die eine Erstbehandlung abgeschlossen haben, werden «Cancer Survivors» genannt. Die Betroffenen leiden gelegentlich noch Jahre nach erfolgreicher Krebsbehandlung an Spätnebenwirkungen der durchgeführten Therapie und benötigen spezielle Begleitung und Beratung. Hierfür hat die Krebsliga Aargau ein neues Beratungsangebot mit einer 60%-Stelle geschaffen.

Forschungsförderung

Die Krebsforschung hat in der Schweiz einen hohen Stellenwert und ein hohes wissenschaftliches Niveau. Die Krebsliga Aargau unterstützt gezielt Forschungsarbeiten im Kanton wie z.B. am Paul Scherrer Institut in Villigen und am Kantonsspital Aarau. Im Berichtsjahr mit CHF 40'000. Forschungsgesuche können an die Geschäftsstelle gerichtet werden.



krebsliga

Prostatakrebs ist es egal, wer du bist. Informier dich.

In der Schweiz erkranken jährlich 6100 Männer an Prostatakrebs. Am häufigsten betroffen sind Männer ab 50. Brich das Tabu und lass dich beraten – wir informieren, unterstützen und begleiten.

Wir haben Zeit, Raum und Rat

Rund 3500 Personen erkranken jedes Jahr im Kanton Aargau an Krebs. Mit ihren Angeboten begleitet und unterstützt die Krebsliga Aargau krebsbetroffene Menschen und ihre Angehörigen in allen Phasen der Krankheit, um ihre Lebensqualität zu erhalten und zu fördern.

Mehr auf www.krebsliga-aargau.ch





krebsliga aargau

Krebsliga Aargau

Kasernenstrasse 25

Postfach 3225

5001 Aarau

Telefon 062 834 75 75

Fax 062 834 75 76

admin@krebsliga-aargau.ch

www.krebsliga-aargau.ch

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag

8.00 – 17.00 Uhr

Ihre Spende hilft:

PC-Konto: 50-12121-7

IBAN CH09 0900 0000 5001 2121 7

